

# PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN



*April, Mai, Juni*

Folge 2/2012

33. Jahrgang

## Erstkommunion



v.li. VD Brigitte Stabauer, Dominik Lachinger, Elena Aigner, Michael Pointner (hinten), Kevin Priewasser, Elena Berghammer, Alexander Gruber, Lukas Klepp, Vanessa Knöppel, Matthäus Pflug, Pfarrer Dr. Josef Pollhammer

**Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing**  
**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt.**  
**Druck Gemeinde Pfaffstätt**  
**Homepage: [www.pfaffstaett.eu](http://www.pfaffstaett.eu) e-mail: [gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at)**  
**Te.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17**



Liebe Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter!

### **Volksschule-Neubau**

Endlich es ist soweit! Wir haben das Startzeichen vom Land OÖ in Form eines neuen Finanzierungsplanes erhalten. Wir beginnen mit dem Bau des neuen Schulgebäudes. Der

Bau einer neuen Volksschule ist der Gemeinde vom Land OÖ, nach Prüfung der Abteilung Bau- und Sicherheitstechnik mit Schreiben vom 28. November 2003 empfohlen worden. Es gibt mehrere Gründe warum der Neubau einer Sanierung vorgezogen werden musste. Es gibt im Erdgeschoß der alten Volksschule massive Schimmelbildung, da das Gebäude vom Boden her feucht ist. Es müsste also eine teure Trockenlegung der Bausubstanz erfolgen. Ein weiterer Grund sind die alten Holz-Tramdecken. Dies müssten zur Gänze entfernt werden, da ansonsten die Raumhöhe nicht den Anforderungen der Bautechnik des Landes OÖ entsprechen würde. Der wichtigste Grund für die Entscheidung eines Neubaus waren jedoch die Kosten. Eine Sanierung wäre letztendlich laut Kostenschätzungen teurer, als die Kosten für einen Neubau. Es mag für viele Pfaffstätter/innen unverständlich sein, dass dieses Gebäude, da es nach außen noch sehr gut aussieht, abgerissen wird. Wie jeder aber jetzt nach den Ausräumarbeiten sehen konnte, ist das Gebäude von innen sehr desolat.



Daher startet am 25. Juni 2012 die Abrissfirma mit den ersten Arbeiten. Nach ca. drei Wochen kann dann bereits mit dem Neubau begonnen werden. Die Fertigstellung des neuen Schulhauses ist für Juli 2013 geplant. Somit können die Volksschüler ihr neues Haus bereits mit Schulbeginn im Herbst 2013 wieder beziehen. Während der Bauphase werden die Schüler zum Teil im Pfarrhof, im Sitz-

ungssaal der Gemeinde und in der neu adaptierten Galerie der Volksschule untergebracht. Es wird ein spannendes Jahr für alle Kinder und Lehrer werden.

### **Kanalbau Bauabschnitt 05 und Bauabschnitt 06**

Der Kanalbau Bauabschnitt 05 ist im Mai 2012 endlich nach einigen Verzögerungen fertiggestellt worden. Die Bauarbeiten beim Bauabschnitt 06 sind im vollen Gange und werden voraussichtlich mit Ende Juni 2012 fertig sein. Die Häuser von Pfaffstätt sind somit zum größten Teil am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen.



### **Straßenbau**

Im Zuge des Kanalbaus und den zahlreichen Umwidmungen infolge des neuen Flächenwidmungsplanes wurde es notwendig, einige zusätzliche Siedlungsstraßen zu errichten. Der Unterbau dieser Straßen ist größtenteils errichtet. Die Asphaltierungen dieser Straßenabschnitte werden aller Voraussicht noch in den nächsten zwei Jahren erfolgen.

### **Asphaltierungen**

Anlässlich der Kanalarbeiten wurden einige Straßen aufgeschnitten und der Asphalt entfernt. Anfang Juli 2012 werden diese betroffenen Stellen wieder asphaltiert. Sollte jemand Interesse haben, sich privat Hauseinfahrten oder Ähnliches asphaltieren zu lassen, so ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde bis **spätestens 3. Juli 2012** (Tel. 07742/2355-11).

### **Hochwasserschutz-Projekt Pfaffstätt**

Das Ortszentrum von Pfaffstätt liegt zum größten Teil im Talboden der Mattig und wird immer wieder von Hochwässern in Mitleidenschaft gezogen. Vom Planungsbüro Lohberger-Thürriedl wurde daher eine Studie erstellt und im Anschluss daran sind entsprechende Planungen erfolgt. Dieses Projekt ist nunmehr soweit ausgereift, dass es schon im nächs-



ten Jahr umgesetzt werden kann. Vom Bund sind entsprechende Geldmittel freigegeben, jedoch nur mit der Voraussetzung, dass die vom Projekt betroffenen 17 Grundbesitzer zustimmen. Sollte keine Einigung zustande kommen, so kann dieses Projekt dezidiert nicht verwirklicht werden. In den nächsten Wochen erfolgen mit den betroffenen Grundbesitzern Verhandlungen über Grundablösekosten bzw. Grundinanspruchnahme-Entscheidungen. Es wäre sehr erfreulich für Pfaffstätt, wenn es künftig zu keinen Überschwemmungen, wie zuletzt im Jahr 1991 kommen würde. Ich möchte mich bereits jetzt für das Entgegenkommen der betroffenen Grundbesitzer im Namen aller Einwohner von Pfaffstätt sehr herzlich bedanken.



## Pflanzung der Friedenslinde

Anlässlich des „Welttag des Baumes“ am 25. April wurde bezirksflächendeckend in jeder der 46 Gemeinden des Friedensbezirkes Braunau eine Friedenslinde gepflanzt. Gemeinsam mit den Kindern wurde die Friedenslinde im Spielplatz des Kindergartens gepflanzt.



Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Bürgermeister

*Wolfgang Gerner*  
(Wolfgang Gerner)

## Der Bürgermeister informiert

**Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich** - mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

**Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich** - „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können

alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: [www.familienkarte.at/Foerderung](http://www.familienkarte.at/Foerderung)).

### Kostenlose Rechtsberatung beim Bezirksgericht Mattighofen

Amtstag: Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
Telefonische Terminvereinbarung unter  
**05/7601/21 572-45**



# Der Bürgermeister informiert

## Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der Verein „Frau für Frau“ ist eine Frauenberatungs- und Informationsstelle für Ihre persönlichen und beruflichen Anliegen. Alle Beratungen sind kostenlos.

Das Angebot umfasst:

- Beratung in allen frauenspezifischen Angelegenheiten
- Begleitung in Krisensituationen
- Beratung für Beruf, Arbeit und Bildung
- Begleitung bei Arbeitssuche
- Weitervermittlung zu anderen Institutionen
- kostenfreie Rechtsberatung
- Veranstaltungen, Kursangebote

Montag, Mittwoch, Donnerstag

von 09.00-12.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 15.00-18.00 Uhr.

Terminvereinbarung unter: 07722/64 650

„Frau für Frau“-Beratungsstelle

Stadtplatz 6

5280 Braunau am Inn

[www.fraufuerfrau.at](http://www.fraufuerfrau.at)



## Eigener Reisepass für Kinder

Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern sind seit 15. Juni 2012 UNGÜLTIG. Für Auslandsreisen benötigt jedes Kind einen eigenen Reisepass. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, auch bei längerer Gültigkeit des Passes. Der Elternreisepass bleibt weiterhin gültig. Ein Reisepass kann, unabhängig vom Wohnsitz, bei der Bezirkshauptmannschaft

oder Magistrat sowie bei der Hauptwohnsitzgemeinde beantragt werden.

Aufgrund der großen Nachfrage bei der Beantragung von neuen Reisepässen wird darauf hingewiesen, dass bei der Beantragung im Wege der Gemeinde mit Wartezeiten von bis zu drei Wochen gerechnet werden muss. Bei dringenden Angelegenheiten empfehlen wir, den Pass direkt bei der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der Pfaffstätter Nachrichten -  
**Montag 03. September 2012**

## Seit Herausgabe der letzten Pfaffstätter Nachrichten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Reichinger Michael**, Werndlsiedlung 31, Errichtung einer Gartenhütte
- **Kirchgaßner Hubert**, Kitzing 1, Abbruch und Neubau eines Bauernhauses
- **Hirnsberger Anton**, Kitzing 5, Dachstuhl-sanierung und neue Dacheindeckung beim bestehenden Garagengebäude
- **Gratzl Wolfgang**, Lilienstraße 1, Anbau einer Geräte- und Holzhütte an die bestehende Garage
- **Lachinger Rene und Alexandra**, Bergstraße 1, Errichtung einer Einfriedung
- **Gemeinde Pfaffstätt**, Kirchenplatz 1, Abbruch des Volksschulgebäudes

## EINLADUNG ZUM GEMÜTLICHEN NACHMITTAG

am Freitag, 27. Juli 2012, 14.00 Uhr, am Sportplatz  
im Rahmen des Sportfestes

Ich darf dazu alle Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter, welche im heurigen Jahr das 60. Lebensjahr vollenden oder älter sind, mit ihren Partnern recht herzlich einladen. Für gute Unterhaltung und für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.



# Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 29. März 2012 statt. Es wurden 9 Tagesordnungspunkte beraten und einstimmig beschlossen.

## 1. Bericht der Aufsichtsbehörde Nachtragsvoranschlag 2011

Der Erlass Gem40-5031-2012-Mf/Fo vom 08. März 2012 der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn mit den Prüfungsfeststellungen des Nachtragsvoranschlags 2011 wurde zur Kenntnis genommen.

## 2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 08. März 2012

Der Prüfungsausschuss der Gemeinde Pfaffstätt hat den Rechnungsabschluss 2011 am 08. März 2012 überprüft und es wurden keine Fehler festgestellt. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

## 3. Rechnungsabschluss 2011; Beratung und Beschlussfassung

Erfreulicherweise wurde im Jahr 2011 wiederum im ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss in der Höhe von €18.593,70 erwirtschaftet.

Im außerordentlichen Haushalt entstand insgesamt ein Überschuss von €103.083,00. Der Überschuss resultiert in erster Linie aus den Verzögerungen beim Kanalbau BA 05, welcher erst im Frühjahr 2012 fertiggestellt werden konnte und erst im Anschluss daran die endgültige Rechnungslegung erfolgen kann.

Es konnten € 250.907,95 dem AOH zugeführt werden, davon € 216.384,02 aus freien Budgetmitteln (Euro 50.000,00 für Kanalkatasterplan, Euro 11.430,00 für Volksschule, Euro 140.000,00 für Straßenbau, Euro 13.385,02 für Traktorankauf, Euro 1.569,00 für Radweg Erlach-Hochhaltung). Zweckgebundene Mittel wurden Euro 22.394,36 dem Kanalbau und Euro 12.129,57 dem Straßenbau zugeführt.

## 4. Bericht des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

Der Obmann des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten GR Manfred Probst berichtete, dass am 08. Februar 2012 und 27. März 2012 gemeinsam mit dem Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Ange-

legenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen je eine Sitzung abgehalten wurde. In diesen Sitzungen wurden die Fahrt zur Landesausstellung, die Muttertagsfeier 2012, der Vortrag von Herrn Stabauer und in erster Linie der Neubau der Volksschule besprochen.

## 5. Bericht des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen

Der Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung sowie örtliche Umweltfragen Herr Staffl Michael berichtete über die Sitzung vom 27. März 2012. Dabei wurden Detailfragen zum Bau der neuen Volksschule besprochen.

## 6. Finanzierungsplan für die Errichtung des Radweges Erlach-Hochhaltung

Das Amt der OÖ Landesregierung hat mit Schreiben vom 16. Jänner 2012, IKD(Gem)-311034/231-2011-Mai für die Errichtung des Radweges Erlach-Keltenweg einen neuen Finanzierungsplan erstellt. Dieser wurde beraten und beschlossen.

## 7. Gemeindekooperationen mit anderen Gemeinden

Die Gemeinden sollen in naher Zukunft gemeindeübergreifende Kooperationen bilden. Die Gemeinde Pfaffstätt bildet bereits heute sehr viele Kooperationen mit anderen Gemeinden im Bereich Müllabfuhr (Bezirksabfallverband), Abwasserentsorgung (Reinhalteverband Mattig-Hainbach), Aufschließung von Gewerbeflächen (Inkoba), Wasserverband Mattig. Nun sollten auch Bereiche wie Bauhof und Verwaltung durchleuchtet werden, ob Gemeindekooperationen möglich sind. Man könnte sich Einkaufsgemeinschaften für Straßenbau, Kanalbau udgl. vorstellen. Als Kooperationspartner kämen Jeging und Munderfing als Nachbargemeinden in Frage. Von der Gemdat wurde den drei Gemeinden für die Prozessbegleitung

## Aus dem Gemeinderat

ein Angebot über Euro 10.000,00 zuzüglich Euro 2.000,00 MwSt unterbereitet. Diese anfallenden Kosten würden zur Gänze vom Land OÖ gefördert. Erst nach Erstellung eines Konzeptes ist von der Gemeinde eine Entscheidung zu treffen, ob und vor allem inwieweit eine Kooperation mit Jeging und Munderfing angestrebt wird.

### **8. Änderung der Kindergartengebührenordnung betreffend Gastbeiträge von anderen Gemeinden**

Zur bereits am 30. Juni 2011 neu beschlossenen Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung wurden die Gastbeiträge ab September 2012 noch neu beschlossen. Diese Ergänzungen lauten:

#### § 11 Gastbeiträge

(1) Von der Hauptwohnsitzgemeinde ist ein angemessener, nachvollziehbarer Gastbeitrag zu entrichten, sofern in der Hauptwohnsitzgemeinde kein entsprechendes bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung steht oder die familiäre Situation

des betreffenden Kindes oder das Kindeswohl den Besuch einer gemeindefremden Kinderbetreuungseinrichtung erfordern. (2) Der Gastbeitrag hat 1. für ein Kind unter drei Jahren mindestens 150 % des Höchstbeitrages gemäß § 4 und 2. für ein Kind über drei Jahren bis zum Schuleintritt 100 % des Höchstbeitrages gemäß § 4 und 3. für ein Schulkind mindestens 50 % des Höchstbeitrages gemäß § 4 pro Monat, in dem die Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet ist, zu betragen.

### **9. Straßenbau – Ringstraße Rosenweg; Durchführungsverordnung an den Bürgermeister**

Im Zuge des neuen Flächenwidmungsplanes im Bereich Rosenweg muss noch eine weitere Straße errichtet werden, damit die Grundstücke von Herrn Taferner Gerhard aufgeschlossen werden. Um eine Vereinfachung bei der baulichen Abwicklung und der Finanzierung zu erreichen, wurde eine Übertragungsverordnung für diesen Straßenabschnitt an den Bürgermeister beschlossen.

## „Bildband Innviertel“

Zwei Jahre lang hat Andreas Mühlleitner seine Heimat - das Innviertel - intensiv fotografiert. Entstanden sind dabei wundervolle Panoramen, welche die vielfältigen Natur- und Kulturschönheiten dieses selbstbewussten Viertels Oberösterreichs mit neuen Augen zeigen. Der Bildband spannt einen facettenreichen Bogen entlang der Flüsse Salzach, Inn und Donau, zeigt die formreichen Hügel-, Feld- und Waldlandschaften, besucht die malerischen Burgen, Schlösser und Stifte. Weiters führt er in die geschichtsträchtigen Städte Braunau, Ried und Schärding. Mit einem Vorwort von Landeshauptmann Dr. Josef Phüringer einem Beitrag zu Brauchtum und Kultur von Dr. Martin Moser sowie einem Sonderbeitrag zum Friedensbezirk Braunau - initiiert von Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak, der zeigt, wie sich 46 Gemeinden einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander verschrieben haben.



### **Innviertel Panorama**

Gebunden mit Schutzumschlag, 208 Seiten, Preis Euro 39,50

### **Infos und Buchbestellung**

[www.edition-panoptikum.at](http://www.edition-panoptikum.at)

e-mail: [muehlleitner@edition-panoptikum.at](mailto:muehlleitner@edition-panoptikum.at)



## Wir gratulieren

### Ihren Geburtstag feiern bis September 2012

Gorunka Maria	Werndlsiedlung 30	89 Jahre
Hummert Elisabeth	Keltenweg 56	88 Jahre
Unverdorben Kreszenz	Fludau 1	84 Jahre
Reichl Johann	Birkenweg 9	84 Jahre
Speer Rudolf	Sollern 29	84 Jahre
Kreil Johann	Sollern 17	83 Jahre
Winter Ida	Erlach 2	82 Jahre
Neuhauser Franz	Mattigstraße 15	80 Jahre
Adlhart Marianne	Pfaffstatterstraße 23	80 Jahre
Fesl Johanna	Bäckerstraße 4	77 Jahre
Winkler Rudolf	Munderfingerstr. 14a	77 Jahre
Wageneder Maria	Feldstraße 13	76 Jahre
Putzhammer Maria	Florianistraße 3	76 Jahre
Schweigerer Ludwig	Kuglberg 19	74 Jahre
Propst Martha	Schönfeldstraße 5/1	73 Jahre
Buchner Luise-Maria	Faberstraße 8	72 Jahre
Bogner Gerhard	Werndlsiedlung 26	70 Jahre
Maier Johann	Römerweg 15	70 Jahre

## Geburten



**Claudia Berer und Peter Rillinger**, Römerweg 1, einen **Lorenz Alexander**.



**Valdete und Valon Krasniqi**, Kuglberg 6, eine **Alea**.

**Stefanie Kainz und Helmut Binder**, Werndlsiedlung 2, einen **Benjamin**.

## Wir gratulieren

### Geburten



**Caroline Sieberer-Auer** und **Manfred Sieberer**, Munderfingerstraße 4, einen **Julian**.

### Eheschließung



**Tamara Wassinger BA** und **Raeldayan Susvilla Apla-on**, Bergstraße 33 gaben sich im Jänner 2012 in Salzburg das Jawort.

### Altersjubilare



**Margarete Kaser**, Sollern 1/1, feierte am 29. April 2012 ihren 85. Geburtstag.



**Anna Gerner**, Hauptstraße 58, feierte am 10. Juni 2012 ihren 80. Geburtstag.



## Wir gratulieren

### Prüfungserfolge

Aus dem Gemeindeamt

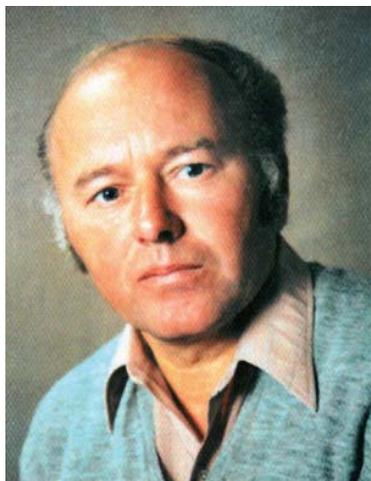


**Gabriele Aigner, Renate Holzmann** (mit Auszeichnung) und **Karin Gasperi** haben im Mai die Gemeindeprüfung Modul 2 in Linz erfolgreich absolviert.



**Thomas Gann**, Lilienstraße 7, hat sein Studium Wirtschaftsingenieurwesen mit gutem Erfolg abgeschlossen und sponsorierte berufsbegleitend zum Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

## Wir trauern



**Leopold Bichler**, Werndlsiedlung 37, verstarb am 03. April 2012 im 74. Lebensjahr.



**Margarete Angerer**, Römerweg 11, verstarb am 15. Juni 2012 im 90. Lebensjahr.

# Gesunde Gemeinde

## Spargelstrudel

### Zutaten:

	Spargel
12 Stück	Spargel frisch
1 Stück	Suppenwürfel
6 EL	Weißwein
3 EL	Wasser
1 TL	Zucker
1 TL	Olivenöl
	Füllung
1 große	Zwiebel gewürfelt
12 Scheiben	Schinken gekocht
1 Büschl	Petersilie gehackt
250 ml	Sauerrahm
3 EL	Semmelbrösel
etwas	Olivenöl
2 PK	Blätterteig
1	Eigelb



### Zubereitung:

**SPARGEL:** Waschen, gründlich schälen, Auflaufform mit Alufolie auslegen und Spargel einschichten. Suppenwürfel drüberbröseln - Weißwein und Wasser darübergießen – Olivenöl drübertröpfeln – Zucker gleichmäßig verteilen – salzen – pfeffern – Alufolie schließen und im vorgeheizten Rohr ca. 30 min brutzeln lassen. Tipp: Einen kleinen Schluck Weißwein testen. Währenddessen Zwiebel in Würfel schneiden und in Olivenöl anrösten. Dann den in Würfel geschnittenen Schinken dazugeben und zum Schluss die gehackte Petersilie. Den fertig gegarteten Spargel auf 3 cm lange Stücke schneiden und dazumischen. Danach den Sauerrahm mit dem Spargelsaft mischen und zur Zwiebel-Schinkenmischung geben, auch die Semmelbrösel dazugeben. Fertigen Blätterteig aufrollen und die Masse in der Mitte verteilen. Strudelenden mit Eigelb bestreichen, einrollen und 20 min bei 160 Grad backen. Den Strudel zuvor auch außen mit Eigelb einstreichen.

Viel Spaß beim Nachkochen und einen heißen Sommer wünschen Euch

*Thea Kreil und Peter Rillinger*



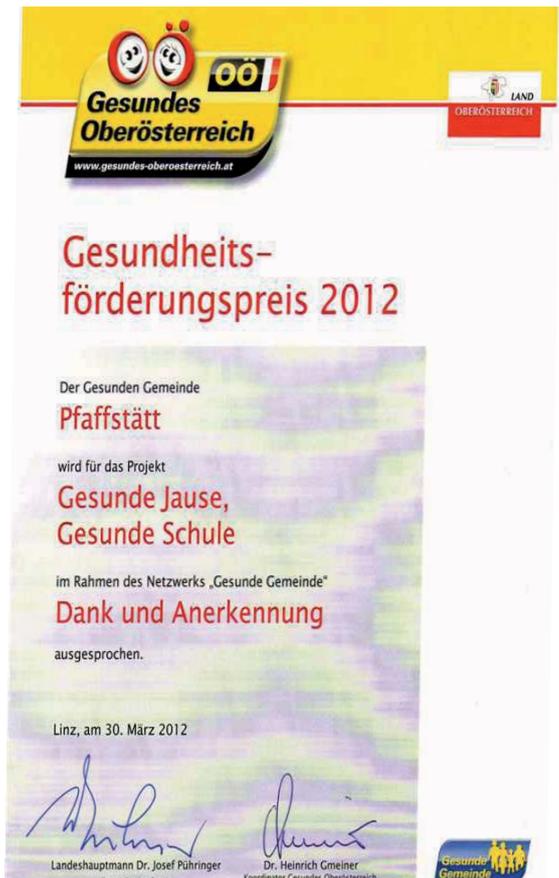
## **Gesundheitsförderpreis 2012**

Das Projekt „Gesunde Jause, Gesunde Schule“ erhielt vom Netzwerk „Gesunde Gemeinde“ Dank und Anerkennung. Der Dank gilt vor allem Frau VD Brigitte Stabauer und den Lehrerinnen der Volksschule Pfaffstätt

Zu einer gesunden Jause gehören unbedingt dazu:

- kalorienfreies bzw. -armes Getränk
- Vollkornprodukte
- Gemüse und Obst
- Milch oder Milchprodukte

Neben Heften und Stiften darf in der Schultasche die Jause nicht fehlen. Sie gibt Kindern die Kraft und Energie, die sie für den anstrengenden Schulalltag brauchen. Die tägliche Schuljause legt einen wichtigen Grundstein dafür, wie fit die Kinder im Unterricht sind.





# Hockey Mädchen Pfaffstätt

## Tolle Erfolge der Hockeygirls Pfaffstätt

Die Hockeygirls Pfaffstätt wurden oÖ. Landesmeister U14 am Feld 2011/2012

### U 14 weiblich Endtabelle:

	Pkt.	Tore		Tordiff.
		+	-	
1. Pfaffstätt /HC Wels	6	16	3	+13
2. HC Traun	5	6	3	+ 3
3. THC Linz	4	3	19	-16Ka

Ein Mädchen-Team der HS Munderfing durfte an den oberösterreichischen Schulmeisterschaften teilnehmen und kehrte mit einem Vizemeistertitel zurück. Bei den Bundesmeisterschaften in Müritzschlag vertrat die HS Munderfing das Land OÖ. Nach spannenden Gruppenspielen, die die Mädels überlegen dominierten, qualifizierten sie sich für das große Finale. Unsere Mädels konnten gegen die Wienerinnen gut dagegenhalten und unterlagen mit einem 1:2 ganz knapp.

Die Mädels aus Pfaffstätt trugen maßgeblich zu diesem Erfolg bei: Probst Andrea, Schmidlechner Monika, Kirchgaßner Lisa, Blöchl Laura, Kendlbacher Katharina, Buttenhauser Patricia, Wörgetter Christine. Wir danken unseren Sponsoren, die die Teilnahme am Bundesfinale erst ermöglicht haben!! Autohaus Gamperer und Fa .Mühlberger



## Ausflug zur Landesausstellung



Auf großes Interesse stieß unsere Rundfahrt zu den drei Orten der heurigen Landesausstellung. Mehr als 30 Kulturinteressierte nahmen daran teil, sodass sogar ein Privat-PKW extra fahren musste. Sowohl in Ranshofen als auch in Burghausen bekamen wir bei ausgezeichneten Führungen einen guten Einblick in diese Abschnitte der bayrisch-österreichischen Geschichte. Den Besuch der Ausstellung in Matighofen sparten sich die meisten für später auf.

## Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

*Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at)
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV  
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner



# Muttertagsfeier



## Aktion Flurreinigung

Dem Wetter getrotzt haben am Samstag den 14. April 2012 viele fleißige Helfer, die sich wieder beim Feuerwehrdepot eingefunden haben um das ohnehin schon schöne Pfaffstätt noch etwas aufzupolieren. Aufgeteilt in mehrere Gruppen stürmten die Sammler in allen Richtungen aus, um dem Müll den Garaus zu machen. Hierbei wurde weder Wald, Mattig, Feld, Wiese, Straße noch Weiher vergessen und vom Unrat befreit. Natürlich kann nicht immer alles gesammelt werden, da auch dem inzwischen geschulten Sammleraugen, das Eine oder Andere entgehen kann. Trotzdem wurde ein großer Kipper voll mit allerhand Müll gesammelt. Eine deftige Jause rundete den erfolgreichen und lustigen Tag ab. Bereits am Freitag zuvor strömten unsere Volksschüler mit großer Freude aus, um den Müll welcher von unachtsamen Menschen weggeworfen wurde einzusammeln. Frau Direktor Stabauer und ihre Lehrerschaft hatten alle Hände voll zu tun die Kinderlein einzubremsen. Auf die Frage eines Schulkindes: „Warum sammeln wir ein was andere wegwerfen“ konnte ich nur sagen, dass es immer wieder Leute gibt, die blind durch die Welt gehen und denen es dann egal ist ob Dreck herumliegt

oder nicht. Die junge Sammlerschaft ist wieder mit einer gesunden Jause belohnt worden. Ein Dankeschön an alle Beteiligten.



Ein recht herzliches Dankeschön, an alle Helfer und Mitwirkenden, der Jägerschaft, die sehr stark vertreten war auch ein recht herzliches Danke.

Wir werden diese Aktion nächstes Jahr wieder starten und hoffen auf viel Unterstützung der Pfaffstätter Bevölkerung. Danke!!! Obmänner der Ausschüsse Familie und Umwelt  
Rillinger Peter, Bendlinger Franz



v.L.n.R. Strobl Manfred, Permatinger Josef, Weiss Raimund, Speer Rudolf, Ibetsberger Matthias, Rillinger Peter, Kreil Harald, Ibetsberger Matthias jun., Walchetseder Michael, Maier Johann, Spitzer Herbert, Mühlberger Lotte, Staffl Michael, Kreil Thomas, Maier Marianne, Winter Johann, Bendlinger Franz.  
N.a.B.: Ibetsberger Karin, Ibetsberger Simon



# Termine 2012

Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffstätt	Sonntag, 01. Juli ab 10.00 Uhr	Sportplatz
Jazz Session Veranstalter: Gesunde Gemeinde und Tischlerei Hehenberger	Freitag, 06. Juli 2012 ab 20.00 Uhr	Tischlerei Hehenberger
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter	Mittwoch, 11. Juli 19.00 - 21.00 Uhr Tel. 07742/6069	Dr. Daniela Klement Unterlochnerstr. 10d 5230 Mattighofen
Zumba-Party Veranstalter: Gesunde Gemeinde	Freitag, 13. Juli ab 16.30 Uhr	Sportplatz
Mutterberatung	Montag, 23. Juli 13.00 bis 15.00 Uhr	Gemeindeamt Sitzungssaal
Seniorenachmittag der Gemeinde anlässlich des Sportfestes	Freitag, 27. Juli ab 14.00 Uhr	Sportplatz
Sportfest des Sportvereins	Freitag, Senioren Hobbyturnier Abend: Tag der Betriebe Samstag, 30. Juli Hobbyturnier Sonntag, 31. Juli Frühschoppen - um ca. 13.30 Uhr findet eine <b>Enten-Ral- ley</b> statt (Karten bei Mitgliedern des Sportver- eins erhältlich!)	Sportplatz
Cross-Over-Party des Sportvereins	Samstag, 11. August ab 20.30 Uhr	Sportplatz
Sommerfest der Krippenfreunde	Freitag, 17. August ab 18.00 Uhr	Krippenwerkstatt
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter	Mittwoch, 08. August 19.00 - 21.00 Uhr Tel. 07742/6069	Dr. Daniela Klement Unterlochnerstr. 10d 5230 Mattighofen
ÖVP Laubenkirtag	Sonntag, 19. August	Sportplatz
Mutterberatung	Montag, 20. August 13.30 bis 17.00 Uhr	Gemeindeamt <b><u>Munderfing</u></b>
Ausflug der Feuerwehr	Samstag/Sonntag, 01./02. September	
Kindergartenbeginn	Montag, 03. September	Kindergarten
Schulbeginn der Volksschule	Montag, 10. September 10.00 Uhr - Anfangsgottesdienst	Volksschule
Mutterberatung	Montag, 17. September 13.30 bis 17.00 Uhr	Gemeindeamt <b><u>Munderfing</u></b>
Entleerung Biotonne	Montag, 02. Juli Montag, 16. Juli Montag, 30. Juli Montag, 13. August	Montag, 27. August Montag, 10. September Montag, 24. September

## Aus der Volksschule

### Hallo Auto

Am 14. Juni 2012 nahmen die Schüler der dritten Schulstufe an der Aktion „Hallo Auto“ in Munderfing teil. Dabei wird den Kindern ziemlich drastisch vor Augen geführt, wie lange es dauert, bei verschiedenen Geschwindigkeiten stehen bleiben zu können. Vor allem bei nasser Fläche wird der Bremsweg besonders lang. Jedes Kind durfte mit dem ÖAMTC Auto selbst eine Vollbremsung durchführen, wobei besonders auf die Reaktion geachtet wurde.



### Gesunde Jause

Eine köstliche Jause gespendet von der Gesunden Gemeinde und liebevoll zubereitet von Elli Bendlinger und Thea Kreil.



Eine **Gesunde Jause** gespendet von der Gemeinde für die aktive Teilnahme bei der **Flurreinigung**.



### Landesausstellung

Am 18. Juni verbanden wir den Wandertag mit dem Besuch der Landesausstellung in Mattighofen. Speziell geschulte Museumspädagogen machten mit den Kindern eine Zeitreise zurück ins 18. Jahrhundert und brachten den Schülern die damaligen Lebensbedingungen näher.



*....einmal Prinzessin.....einmal Prinz.....*





## Aus der Volksschule

### Schul-Abrissfest

Mit einem bunt gemischtem Programm verabschiedeten sich die Schüler und Lehrer von ihrer alten Schule. OSR Michael Stabauer stellte in einer kurzen Powerpoint-Präsentation die Geschichte der Schule vor, die außerdem von der 2. Schulstufe in einem humorvollen Mundartgedicht (von Franz Raudaschl; ehem. Bürgermeister von Munderfing) vorgetragen wurde. Bürgermeister Wolfgang Ger-

ner erklärte die Gründe für den Abriss und die Notwendigkeit des Neubaus und betonte vor allem die Bedeutung und den Stellenwert einer Schule in der Gemeinde. Ich bedanke mich bei den Elternvertretern für die perfekte Organisation und bei allen Eltern und freiwilligen Helfern, ohne deren Engagement die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen wäre, für die äußerst aktive Mitarbeit. Mein besonderer Dank gilt auch der Firma Huber für das Spenden der Grillwürstel.



## Aus der Volksschule

### Radfahrprüfung

Am 05. Juni traten 13 Schüler der 4. Klasse zur Radfahrprüfung an. Nach erfolgreicher schriftlicher und praktischer Prüfung konnten die glücklichen Besitzer ihre Führerscheine entgegen nehmen.



Die Ersatzräume sind schon fast fertig eingerichtet. Letzter Schultag im alten Gebäude: 21. Juni.



### Erstkommunion

Sehr feierlich und persönlich gestalteten die Kinder der 2. Schulstufe ihren Erstkommunionsgottesdienst.



### Schulabriss

Schon seit Wochen wird intensiv aussortiert, entrümpelt und entsorgt. So viel Antiquarisches, so viel Staub!



*Herzlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Schuljahr. Erholungsurlaub wünschen die Lehrer der Volksschule Pfaffstätt.*



## Aus dem Kindergarten

Gleich als erstes möchte ich mich bei den Spendern und Eltern, die den Kindergarten immer wieder tatkräftig unterstützen, bedanken. Ohne eure Hilfe wäre Manches nicht möglich! Namentlich erwähnen möchte ich: Firma Huber's Landhendl, die immer, wenn wir eine Jause oder kulinarische Unterstützung bei einem Fest brauchen ein offenes Ohr für uns haben. Die Bewohner des Römerweges, aus deren Spendengeldern vom Römerwegfest wir das Marionettentheater bezahlt haben. Firma Sieberer, „Mani, das Mammut“, welche die Cocktailwürstchen für die Vatertagsfeier sponserte.

Am 1. April nahm der Kindergarten wieder mit



selbstgebundenen Palmbuschen und einem gesanglichen Beitrag an der **Palmsonntagsfeier** in der Kirche teil. Die Vorschulkinder haben außerdem einige Gedanken zum Palmsonntag vorgetragen.



Zur **Osterzeit** bekamen wir Hasenbesuch, da die Kinder davon so begeistert waren, und auch die Kaulquappen, die wir zum Beobachten im Kindergarten hatten, leider wieder zurück ins offene Gewässer mussten, haben wir bis zu den Sommerferien jetzt zwei Meerschweinchen zum Pflegen und Liebhaben.



Die **Polizei**, genauer gesagt Herr Revierinspektor Markus Mühlbacher, kam am 24. April zu den Kindergartenkindern. Sehr eindrucksvoll demonstrierte er den Kindern mit einem Autokindersitz, einer Puppe und einem Rollbrett wie wichtig das Anschnallen im Auto ist. Auch die Helmpflicht beim Radfahren ist enorm wichtig zum Schutz der Kinder, anhand einer weiteren Demonstration mit Melone und Fahrradhelm haben sich die Kinder auch das gut gemerkt. Zum Abschluss durften sie sich noch ins Polizeiauto setzen und sogar das Blaulicht und die Sirene einschalten. Ein herzliches Danke an die Polizei fürs Zeithaben und für das kindgerechte Erklären der Polizeiarbeit.



## Aus dem Kindergarten

Im Garten hat es ein paar Veränderungen gegeben, es wurden zwei **Verkehrsspiegel** aufgehängt, die für einen besseren Überblick im Garten sorgen. Auch die neue **Kletterwand** wird von den Kindern eifrig genutzt.



„**Tag der Sonne**“ - Einige Schüler der Hauptschule Munderfing haben für Kindergartenkinder und Volksschüler ein tolles Projekt zum Thema erneuerbare Energie auf die Beine gestellt, die Vorschulkinder bekamen zum Beispiel die Solarenergie oder die Windenergie anhand einfacher Experimente erklärt. Es war ein interessanter Vormittag zum Staunen und Ausprobieren für die Vorschulkinder, Danke an die Schüler der Hauptschule Munderfing die dieses tolle Projekt selbständig organisierten und an die Lehrer, die sie tatkräftig unterstützten.



Das **Marionettentheater** mit dem Stück „Der verwunschene Brunnen“ war am 25. April bei uns im Kindergarten. Die Kinder verfolgten staunend und begeistert das Theaterstück, Danke!!!





## Aus dem Kindergarten



Heuer gab es für die Mamas statt einer Muttertagsfeier einen Wohlfühlnachmittag am 9. Mai 2012. Die Kinder sangen ein Lied, auch ein Gedicht durfte nicht fehlen. Danach wurden die Mamas mit einer Massage, einem Geschenk, einem Glas Sekt, Jause, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Auf unsere Väter haben wir auch nicht vergessen: Für sie veranstalteten wir einen bayerischen Frühschoppen und verwöhnten sie mit Weißwürsten und Brezen. Natürlich durften sie sich ebenfalls über eine kleine Vorstellung der Kinder und ein Geschenk freuen.



Wie bereits in den letzten Jahren durften die Vorschulkinder heuer wieder nach **Linz ins Brucknerhaus zum „Haus voll Musik“** fahren. Dort konnte man Musikinstrumente ausprobieren und als Höhepunkt gab es ein Konzert für die Kindergartenkinder.



## Aus dem Kindergarten

An einer **Schnupperstunde in der Volksschule** durften die Vorschulkinder am 25. Mai 2012 teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit konnten sie zum ersten Mal die Schultaschen ausführen.



Der Kindertagenausflug am 12. Juni führte uns heuer in den **Zoo nach Salzburg** wo uns viele wilde und weniger wilde Tiere begegneten. Alle Kinder waren begeistert von den Löwen, Bären, Papageien und ihren anderen vierbeinigen Freunden. Passend zu diesem Ausflug findet unser **Sommerfest unter dem Motto „Nachts im Zoo...“** statt! Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, am 29. Juni ab 17.30 Uhr einen unterhaltsamen Abend mit uns im Kindergarten zu verbringen!



Die **Sommerferien** beginnen am 30. Juli und enden am 31. August 2012.

Wir wünschen allen einen sonnigen, erholsamen Sommer!

Das Kindertagenteam





# Aus der Presse

**SERIE** Mit der weltweit größten Zwergersammlung hat sich Helga Eidenhammer ihren Kindheitstraum erfüllt



Helga Eidenhammer (li.) und ihr Lebensgefährte, der Sepp, posieren stolz in der besten aller möglichen Zwergertwelten. 3400 Gartenzwerge bilden hier einen putzigen Mikrokosmos. Fotos: Florian Ertl (2)

■ Die „Zwergenhelga“: Mehr als 3400 Gartenzwerge hat Helga Eidenhammer in Pfaffstätt bei Munderfing schon gesammelt – „Für mich ist es wie eine Sucht“

■ Die Gartentrends: Laut ORF-Biogärtner Karl Ploberger wird der Garten zum Statussymbol – Steinwichtel machen dem Gartenzwerge Konkurrenz

**PFAFFSTÄTT.** „Sammler sind die leidenschaftlichsten Menschen“, wusste der deutsche Kulturphilosoph Walter Benjamin. Und weil sie die ganze Leidenschaft auf ihre Sammelobjekte richten, kennen sie kein „Genug“. Das gilt auch für Helga Eidenhammer (53) aus Pfaffstätt bei Munderfing (Bez. Braunau). Sie sammelt Gartenzwerge. Gut 3400 Stück davon zieren die Fassade, den Innenhof und den Wintergarten ihres Sacherls auf dem Kirchenplatz hoch über dem alten Schloss Pfaffstätt – die größte Zwergensammlung weltweit. Und sie ist noch längst nicht abgeschlossen.

Leitmotivisch ziehen sich die Zipfmützenträger durch das Leben der „Zwergenhelga“, wie Eidenhammer überall genannt wird. Sie zieren ihre Servietten und Kaffeetassen, baumeln zu zehnt überm Lenkrad in Helgas Mopedauto mit dem Wunschkennzeichen „Zweg 1“. Auch ihren Lebensgefährten, den Sepp, hat sie mit der Zwergermanie angesteckt. Ihm haben es vor allem Fußballzwerge angetan.

„Für mich ist es wie eine Sucht, so wie halt andere Hasch oder Alkohol brauchen“, erklärt Helga ihre Sammelleidenschaft. Den „Keim“ dazu gelegt hat ihre Tante Kathi aus Pichl, „die hat mir, wie ich zwölf Jahr‘ alt war, ihren Gartenzwerge g’schenkt, auf den ich ganz versessen war.“ Er war Helgas einziges Spielzeug. „Ich bin auf einem kleinen Hof in Auerbach, dem Nachbarort von Pfaffstätt, ohne Vater aufgewachsen, meine Mama war herzensgut, aber arm – Spielsachen für mich war’n da net drin.“

Mit 32 ging Helga so richtig auf Zwergertour. Die ersten 5000 Schilling, die sie als Verpackerin im Aluminiumwerk Ranshofen zusammengespart hatte, investierte sie an ihrem Geburtstag in zwanzig Stück, die sie bei der Firma Hofmann in Großraming, damals der größte Hersteller von Gartenfigu-

ren, gekauft hatte, und legte so den Grundstein für ihre Sammlung. Bis zur Einstellung der Produktion war sie dort Stammkundin, „heute hol‘ ich’s mir auf Flohmärkten oder Standln an der tschechischen Grenz“, und viele bekomm‘ ich auch geschenkt.“

**Der Rudi und der Hansi**

Das ganze Haus, die Fassade, den Innenhof hat Helga in einen Mikrokosmos mit einer rokokohaften Überfülle erstaunlicher Motive verwandelt, einen Blickfang für Einheimische und Gäste.

Jeder hat seinen angestammten Platz in der besten aller möglichen Zwergertwelten: der Ziehharmonikaspieler, der Pfeifenraucher („das ist der Rudi“), der Laternenträger, der „Hansi“ – mit 1,10 Metern der Riese unter Helgas Zwergen. Da gibt es welche aus Gummi oder Ton, aus Kunststein („die liegen voll im Trend“), Steingut oder Glas. Der Miniaturprofessor schmökert in einem Buch, sein Kollege zeigt ihm den Stinkefinger. Einer serviert ein Brathendl, einer hält einen Blumenstrauß, andere prunken mit Rechen, Hufeisen, Angel, Schwammerl, Banane. Auf dem Dachboden hat sich Helga eine Werkstatt eingerichtet, da werden ihre Lieblinge gebürstet, gekittet, neu eingefärbt.

Immer am 26. Oktober gehen sie in die Winterruhe, die sie in Klappkistchen in der Garage verbringen. Vorher werden sie gesäubert, damit sie keinen Grünspan ansetzen. „Da werd‘ ich oft traurig, wenn ich denk‘, von wem ich sie g’schenkt bekommen hab‘ und wie lang der schon unter der Erd‘ liegt“, sagt Helga. Dann muss ihr janusköpfiger Liebling einspringen. Das eine Gesicht schaut düster, „aber wenn ich ihn umdreh‘, lacht er mich mit n‘ anderen G’sicht an, und dann geht’s ma wieda guat.“

„Bevor ich in der Früh in d’ Arbeit fahr‘, schau ich zuerst immer nach, ob eh noch alle Zwergel da sind.“

■ Helga Eidenhammer, die „Zwergenhelga“ aus Pfaffstätt



**OBERÖSTERREICHISCHE GÄRTEN**

## Bunte Mischung im Multi-Kulti-Garten

Wie schaut der typisch oberösterreichische Garten aus? ORF-Biogärtner Karl Ploberger über die aktuellen Trends in der heimischen Gartenlandschaft.

möchte man die Natur mehr an sich heranlassen. Gärten, die nur aus einer Thujenhecke und einem englischen Rasen bestehen, gibt’s kaum noch.

■ **OÖN: Wohin geht die Entwicklung?**

Ploberger: Der Garten wird heute großzügiger gestaltet, ist mehr zum Statussymbol geworden. Was im Landgarten die Obstbaum-Wiese ist in der Stadt die kleine Naschcke. Auf jeden Fall müssen Kräuter dabei sein und Gemüse.

■ **Und die Gartenzwerge?**

Die haben Konkurrenz bekommen. Vor allem Steingnome sind salonfähig, während die eigentlichen Gartenzwerge an Bedeutung verlieren. Beliebte sind noch die wunderschönen alten Exemplare aus Ton, die grell bemalten Plastikzwerge sterben hingegen aus. (chris)

■ **Ist ein genereller Stil in der Gartengestaltung bemerkbar?**

Ja, es wird internationaler. Anleihen werden oft aus dem Urlaub mitgebracht: die englische Pflanzenvielfalt, der japanische Zen-Garten, mediterran mit Pool und italienischem Flair. Der oberösterreichische Garten ist ein Multi-Kulti-Garten geworden. Gartenbesitzer sind stolz darauf, immer mehr öffnen ihre Anlagen fürs Publikum.



Gartenprofi Karl Ploberger Foto: Weibhold

■ **Geht man auch wieder vermehrt „zurück zur Natur“?**

Alles ist erlaubt, alles ist möglich. Die Natur kommt immer mehr zur Geltung. Gerne werden jetzt im Rasen kleine Inseln mit Margeriten stehen gelassen. Je näher beim Haus, desto formaler wird die Gestaltung, je weiter weg, desto naturnaher wird’s belassen.

■ **Was findet man denn alles in den Gärten der Oberösterreicher?**

Zum Beispiel ein Hochbeet. Da drängen vor allem die Damen darauf, es zu bekommen, weil’s praktisch ist. Bis vor kurzem war noch die Kräuterschnecke sehr beliebt. Auch mit einem Insektenhotel

**Am 16. Juni lesen Sie**

**Der Traditionsverein der Oberösterreicher**

**Die Geschichte des LASK**

Lesen Sie am kommenden Samstag in unserer Serie „Typisch Oberösterreich“. Die goldenen Zeiten des LASK sind längst vorbei, doch die Fans bewegt sein Schicksal heute mehr denn je.

# Aus der Presse



◀ Schauplatz des zehnten Banküberfalls in Oberösterreich in diesem Jahr war diese Raiffeisenfiliale in der 1000-Einwohner-Gemeinde Pfaffstätt bei Braunau. Wurde der richtige Täter geschnappt, sind acht der heurigen Banküberfälle geklärt.

Frau mit Hund und Auto führte Polizei auf richtige Spur:

## Innviertler Bankräuber schon nach 105 Minuten geschnappt

Rasch geklärt wurde der zehnte Banküberfall in diesem Jahr in Oberösterreich: Schon 105 Minuten nach dem bewaffneten Coup auf die Raiffeisenfiliale in Pfaffstätt im Bezirk Braunau klickten

bei einem 24-jährigen Verdächtigen die Handschellen. Eine Bekannte mit einem Hund und sein Auto, in dem er sich nach dem Überfall umzog, führten auf seine Spur. Beute und Waffe werden gesucht.

Sturmhaube, weiße Handschuhe, knallgelbes Hemd unter dem Kapuzensweater – so stürmte am Donnerstag um 11.50 Uhr ein korpulenter Mann in die Raiffeisenfiliale der Innviertler Ge-

der Verdächtige, der bis Redaktionsschluss noch kein Geständnis abgelegt hatte,

auf der Flucht versteckt haben. Nach diesen Beweismitteln wird noch gesucht.

VON JOHANN HAGINGER

meinde Pfaffstätt. Mit vorgehaltener Hand forderte er vom Bankangestellten (54) Geld – und lief kurz darauf zu Fuß Richtung Jeging.

Polizisten fanden aber rasch brauchbare Zeugen: Diese hatten den Täter nach dem Coup mit einer schlampig gekleideten Frau samt Hund gesehen und wiesen auch den Weg zu einem Auto, das offenbar dem Täter gehört. Über diese beiden Hinweise stießen die Fahnder rasch auf einen 24-jährigen Ungarn, der seit etwa einem Jahr in Pfaffstätt lebt. Er wurde um 13.35 Uhr – 105 Minuten nach dem Überfall – in seiner Wohnung festgenommen.

Beute und Waffe dürfte

oe@kronenzeitung.at

## Nach Banküberfall auch Haftbefehl gegen Mutter

Ungarin soll erbeutetes Geld übernommen haben

**PFAFFSTÄTT.** Nach dem Überfall auf die Raiffeisenfiliale in Pfaffstätt (Bezirk Braunau) am Donnerstag ermittelt die Kriminalpolizei weiter gegen die Mutter des mutmaßlichen 24-jährigen Täters.

Die Frau soll etwa eine Stunde nach dem Überfall in der Nähe der Bank ihren Sohn getroffen und das erbeutete Geld und die Tatwaffe, eine Pistole, übernommen haben. Zeugen hatten den Kontakt zwischen Mutter und Sohn beobachtet. Die Ungarin soll die Gegenstände rasch unter ihrer Kleidung versteckt haben. Der Sohn stieg daraufhin in sein Auto, um sich umzuziehen. Die Mutter des Ungarn beteuerte gegenüber den Ermittlern, mit dem Überfall nichts zu tun

zu haben. Sie wurde als mutmaßliche Beitragstäterin wie ihr Sohn festgenommen. „Wir haben gegen beide Verdächtigen Untersuchungshaft beantragt“, sagt Alois Ebner, Sprecher der Staatsanwaltschaft Ried. Der Haftschutzrichter hat bis heute Mittag Zeit, um darüber zu entscheiden. (staro)



Schauplatz des Überfalles

(Fest)



## Aus dem Fernsehen

### Pfaffstätter Hippie aus der „Villa Kunterbunt“ bei der Barbara Karlich-Show



#### Impressionen von Herrn Lindlmann Georg über seinen Fernsehauftritt

„Im Februar wurde ich von einer Fernsehredakteurin (Frau Mitra Oshidari) angerufen und sie lud mich in eine Folge der **Barbara Karlich-Show** mit dem Thema „Wir sind die ehemaligen Hippies und Kommunenkinder“ ein. Sie hatte über einen alternen Hippie in einem kleinen Dorf im Innviertel gelesen, so etwa wie ein übriggebliebenes Relikt aus einer vergangenen Zeit. Nach einigen Wochen besuchte sie mich und wir haben uns gleich sehr gut verstanden. Besonders meine bunten Traktoren, das Haus, das Erkerhochbett und die 80 Christbaumkugeln an der Decke gefielen ihr. Am 20. März fuhr ich mit meinem Firmling Cornelia zur Aufzeichnung der Sendung in die Rosenhügelstudios. Dort traf ich mich mit den anderen Kandidaten und wir wurden kurz auf die Sendung vorbereitet. Auch die Abteilung Maske hatte mit mir einiges zu tun. Ich wurde geschminkt und gepudert, aber als ich dann meine neue Kleidung herauszog, machten die beiden Mädchen große Augen. Eine sagte zu mir, Sie sind aber eitel! Ich antwortete: „Ich bin ja auch

im Staatsfernsehen zu Gast und da soll eben alles kräftig färbig sein, denn es ist eine Farbfernsehsendung.“ An diesem Nachmittag wurden gleich drei Sendungen mit der Moderatorin aufgezeichnet, jedesmal trug sie ein anderes Kleid. Die Reihenfolge der Kandidaten in unserer Sendung war gut gewählt, zuerst trat der bekannte Wiener Sänger Horst Chmelar mit seinem Lied „Oana hat oiwei des Bummerl“ auf und erzählte über sein bewegtes Leben.

Als zweiter Gast war ich der absolute Gegensatz zu seiner Kleidung - er ganz in Grau, ich bunt mit leuchtenden Farben. Auch die anderen Kandidaten waren keine richtigen Hippies oder Blumenkinder, denn die echten Vertreter dieser Jugendbewegung bereisten mindestens einmal (mit dem Geld der Eltern) die Welt und feierten Alkohol-, Drogen- und Sexparties. All das habe ich in meiner Jugend nie erlebt, nur das Reisen in die ganze Welt gefällt mir heute noch. Nach den Aufzeichnungen saßen wir noch einige Zeit in der Kantine des Studios zusammen und um Mitternacht wurde ich mit dem Taxi in mein Hotel gebracht.

Vor der Sendung musste ich noch ein Formular unterschreiben, dass ich bis zur Ausstrahlung nichts über den Inhalt aussagen dürfe. Auch in einem anderen TV Sender durfte ich bis Ende März nicht auftreten. Außerdem sicherte sich Talk-TV die Rechte, sollte mich jemand als Werbeträger engagieren wollen.



Einige Wochen später hatte ich bei einem Funkertreffen ein nettes Erlebnis. Schon die Frau an der Kasse fragte mich gleich: Sie sind doch der von der Barbara Karlich-Show.“

## PN-Service

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate Juni – September 2012

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **OÖ Landesausstellung „Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich“**

Vom 27. April bis 4. November 2012 können OÖ Familienkarten-Inhaber zum vergünstigten Tarif von 15 Euro (statt 18 Euro) für die ganze Familie die Landesausstellung in Braunau/Ranshofen, Mattighofen und Burghausen besuchen. Weitere Informationen sind auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) und [www.landesausstellung.com](http://www.landesausstellung.com) zu finden.

- **Legoland Deutschland und JUFA-Gästhaus**

Mit dem Original-Gutschein aus dem neuen OÖ Vorteilskatalog (erscheint am 27. Juni) und Vorweis der OÖ Familienkarte erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber 10 Euro Ermäßigung pro Person im Legoland Deutschland in Günzburg. Das JUFA-Gästehaus in Nördlingen gibt 50 % Ermäßigung für die 3. Nächtigung (= 1. Verlängerungsnacht). Die Aktion läuft ab sofort bis 4. November 2012. Nähere Informationen im OÖ Vorteilsgeberkatalog der OÖ Familienkarte und auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

- **Felix Top 10**

Die Wahl des beliebtesten Vorteilsgebers der OÖ Familienkarte findet vom 27. Juni bis 28. August 2012 ausschließlich auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) statt. Verlost wird unter den teilnehmenden Familien als Hauptpreis ein Familienurlaub in einem der Falkensteiner Hotels am Katschberg und weiters 10 Familien-Eintritte ins Aquapulco in Bad Schallerbach – der Vorjahressieger der Felix Top 10-Wahl. Details hierzu sind auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) zu finden.

- **Familienpicknick – ein Sommerhighlight in Oberösterreich**

Am 8. Juli in Klaffer i.M., am 15. Juli in Lasberg/St. Oswald und am 22. Juli in Steegen. Die Kooperationspartner Landhof, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot, Gmundner Milch, Hofer KG und Philadelphia/Kraftfoods stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung (solange der Vorrat reicht). Einfach

nur einen Picknickkorb mit Besteck mitbringen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Eine Picknickdecke bekommen die Familien ebenfalls geschenkt. Weitere Informationen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

- **SEA LIFE München**

Die faszinierende Vielfalt der Unterwasserwelt von Isar und Donau, über das Schwarze Meer bis zu einer versunkenen Stadt im Tropischen Ozean lernen die Besucher im SEA LIFE München kennen und erhalten Einblick in die höchst unterschiedlichen Lebensräume von Hai und Co. Den ganzen August und September erhalten OÖ Familienkarte folgende Ermäßigung: Kinder von 3 – 14 Jahre zahlen 5,95 Euro (statt 10,95 Euro), Personen ab 15 Jahre zahlen 10,95 Euro (statt 15,95 Euro). Die Öffnungszeiten und weitere Details sind auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) nachzulesen.

- **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**

Um den Zugang zu Elternbildungsveranstaltungen zu erleichtern, gibt es für alle OÖ Familienkarten-Inhaber Elternbildungsgutscheine des Landes Oberösterreich. Bei Beantragung der OÖ Familienkarte und zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes werden Elternbildungsgutscheine im Wert von 20 Euro zugesandt. Das gesamte Angebot an Veranstaltungen, bei denen Oö. Elternbildungsgutscheine eingelöst werden können, ist auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) zu finden. Als besonderer Service wurde auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) ein Newsletter-Dienst eingerichtet. Einfach das Formular auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) ausfüllen und Sie werden künftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

# Sicheres Radfahren!

Treten auch Sie in die Pedale um am Morgen zum nächstgelegenen Bahnhof oder zur Arbeit zu gelangen oder genießen Sie in Ihrer Freizeit den Fahrtwind auf ausgedehnten Touren in der Natur? – Hier einige Sicherheitstipps, denn die Mobilität auf zwei Rädern ist auch mit Gefahren verbunden.



## Achten Sie auf die verkehrssichere Ausrüstung Ihres Fahrrades!

### Mit:

- zwei von einander unabhängigen Bremsen
- rutschsicheren Pedalen mit gelben Rückstrahlern
- einer helltönenden Glocke
- einem hell leuchtenden, mit dem Fahrrad verbundenen Scheinwerfer (bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
- einem roten Rücklicht (Fahrräder dürfen bei Tageslicht und guter Sicht ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
- einem roten Rückstrahler
- zwei gelben Speichenreflektoren oder mit Reifen, deren Seitenwände weiß oder gelb rückstrahlend sind

### ACHTUNG für Elektrofahrräder!

Mit einem E-Bike fahren Sie bei gleichem Krafteinsatz deutlich schneller - das bedeutet auch erhöhtes Unfallrisiko. Fahren Sie daher vorsichtig und nur mit Helm!



## Tipps für unterwegs!

- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen suchen
- Abstand zu geparkten Autos halten
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren
- Licht und Bremsen regelmäßig kontrollieren
- Bei Dämmerung Licht einschalten



Ihrem Kopf zuliebe – tragen Sie einen genormten Helm (Prüfzeichen –TÜV-GS, ANSI ODER Europa Norm EN 1078)



Beachten Sie: Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr müssen beim Radfahren einen Helm tragen.

## UNSER TIPP!

Schützen Sie Ihr Fahrrad mit einem gut sichtbaren Sicherheits-Code.

### BEISPIEL:



Sollte ein codiertes Fahrrad gefunden werden, kann jede Sicherheitsdienststelle das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zuordnen.

Codierte Fahrräder verleiten weniger zum Diebstahl!

**SICHER ist SICHER !**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.cc](http://www.siz.cc)

# Sportverein Pfaffstätt

## Sektion Fußball

Nach einem sehr durchwachsenen Saisonstart 2011, musste unsere Kampfmannschaft auf dem enttäuschenden 10. Tabellenplatz überwintern. Das dicht gedrängte Mittelfeld in der 2. Klasse Südwest zeigt, dass sich ein Großteil der Mannschaften fußballerisch auf dem selben Niveau bewegen und nach vorne in der Frühjahrssaison, auch für den SV Pfaffstätt, noch alles möglich ist. Die Reservemannschaft konnte mit einer guten Hinrunde auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz, 3 Punkte hinter dem Spitzenreiter aus Handenberg, die verdiente Winterpause antreten. Nachdem es im Sport neben der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt im Verein auch um den gewünschten sportlichen Erfolg geht, konnte der Vorstand in der Winterpause drei hochkarätige Spieler verpflichten: Robert Annamichl (FC Munderfing), Benjamin Geier (FC Pischelsdorf) und Michael Haider (SV Mauerkirchen) werden unsere Kampfmannschaft im Frühjahr verstärken und uns beim Erreichen des gesetzten Ziels, ein Platz im ersten Tabellendrittel, tatkräftig unterstützen.



Robert Annamichl



Benjamin Geier

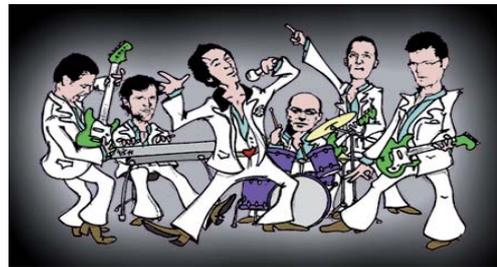


Michael Haider



Die Vorbereitung für die Frühjahrssaison begann bereits am 23.01.12 mit der ersten Trainingseinheit. Weiter konnten bis zum Meisterschaftsstart am 25.03.12 in Hochburg auch mehrere Aufbauspiele gegen starke Gegner aus den oberen Klassen

absolviert werden. Ein besonderes Highlight war natürlich vom 25.02 – 03.03. das Trainingslager in Mallorca, bei dem insgesamt 22 aktive Spieler samt Betreuer und eine Hand voll Funktionäre mit am Start waren. Dass beim SV-Pfaffstätt das Feiern nicht zu kurz kommt, ist allseits bekannt und zeigt auch das gute Klima innerhalb des Vereines und des gesamten Ortes. Das diesjährige Faschings-Crossover war wie jedes Jahr wieder ein voller Erfolg und bildete am Faschings-Samstag den gewohnten Startschuss ins verlängerte Faschings-Wochenende. Auch das erste Springbreak am 08.04.12 übertraf alle Erwartungen, wobei hier die Band "Schaumbad" rund um den Leadsänger Turner Elvis einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an alle Beteiligten und Personen im Hintergrund, die eine Durchführung der genannten Festaktivitäten erst ermöglicht haben!



Sportlich gesehen gelang der Frühjahresstart mit einem 1:0 Auswärtssieg in Hochburg ja dann auch nach Maß. Es folgte leider eine unglückliche 1:2 Niederlage in Laab, wobei hier der Mannschaft kein Vorwurf gemacht werden darf. Eine gute sportliche Leistung wurde auch im Remis gegen Palting und im Heimsieg gegen Schneegattern gezeigt, mit denen wir nach der 0:9 Auswärtsschlappe sowieso noch ein Hühnchen zu rupfen hatten. Bedenklich hingegen erscheint so manchem Beobachter die schwache Leistung im Derby gegen Jeding, die uns spielerisch und kämpferisch in allen Belangen überlegen waren. Es wartet also auf Trainer Bachleitner und den Vorstand noch eine Menge Arbeit, um das benannte Saisonziel zu erreichen. Zum Abschluss möchten wir noch auf die nächsten Aktivitäten des SV-Pfaffstätt informieren, zu denen wir alle Pfaffstätter herzlich einladen und uns über einen Besuch freuen würden.

Sportfest: 27. – 29.08.2012

Crossover: 11.08.2012



# Sportverein

## Nachwuchsfußball - Unsere U 14 ist wieder Meister- GRATULATION



Die Mannschaft um Kapitän Felix Kirchgaßner konnte den Meistertitel aus der Saison 2010 / 11 erfolgreich verteidigen und steht bereits nach 8 Spielrunden ungeschlagen als Bezirksmeister 2011/12 fest! Betreut wird die Mannschaft von Walter Binder und Hermann Scheuringer.

Die U11 mit den Betreuern Wolfgang Strasser und Michael Jakob spielt – wie immer – eine hervorragende Saison in der Oberliga.



Die U13 mit den Betreuern Walter Binder und Hermann Scheuringer hatte eine schwere Saison in der Oberliga zu bestehen und erreichte den hart erkämpften 8. Platz.



Die U10 mit ihrem Betreuer Thomas Wolf spielt mit sehr jungen Spielern ebenfalls eine tolle Saison und macht Jahr für Jahr eine enorme Entwicklung (Foto rechts).



## Kapellen in Pfaffstätt

In den letzten Jahren hat Herr **Franz Weindl jun.** dankenswerterweise alle Kapellen und Kleindenkmäler in unserer Gemeinde dokumentiert. Außerdem hat er versucht, die Geschichte und die Anlässe für den Bau und die Aufstellung der Kapellen und Marterl zu erforschen. In dieser Ausgabe der „PN“ werden die Kapellen vorgestellt.

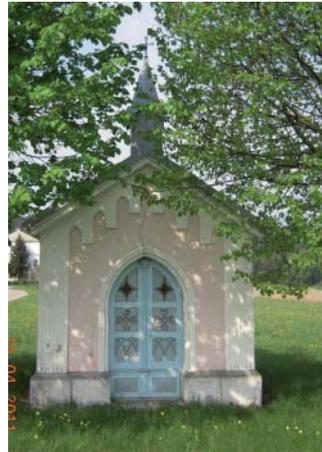
### Bauernkapelle:

Besitzer: Fam. Reitshammer, Fludau 4, erbaut 1982

Im Inneren sind eine große Gipsmadonna und ein schönes Altargitter angebracht. Über den Anlass für den Bau der Kapelle ist leider nichts mehr bekannt.



Ausgestattet ist die Kapelle mit einem neubarocken Holzaltar, auf dem die Madonna mit dem Jesuskind dargestellt ist. Bemerkenswert ist, dass das gleiche Pflaster auch im Keller des Bauernhauses verlegt ist, was auf dieselbe Erbauerzeit hinweist.



### Mehlhartkapelle:

Besitzer: Fam. Buttenhauser, Kitzing 2.

Ausgestattet mit einem Kreuzweg, einem Bild der Heiligen Familie und mit Spruchtafeln.

Wahrscheinlich wurde die Kapelle um ca. 1900 nach einem Brand am Hof errichtet. Nach einem schweren Verkehrsunfall wurde sie 1992 neu gebaut.



### Franzlbauerkapelle:

Besitzer: Fam. Kirchgaßner, Kitzing 1 - erbaut um 1875, Anlass unbekannt



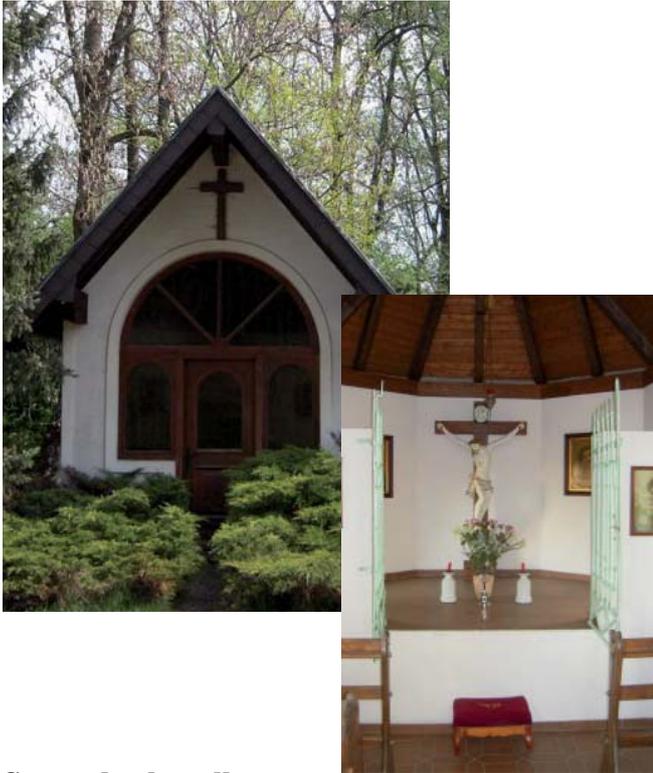


## Kapellen in Pfaffstätt

### Michlbauerkapelle:

Besitzer: Fam. Winter, Erlach 2.

Ausgestattet mit einem großen Altarkreuz und Heiligenbildern. Das Altargitter stammt noch von der alten Kapelle aus dem Jahre 1816, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite stand. Die neue Kapelle wurde 1988 erbaut und eingeweiht.



### Somweberkapelle:

Besitzer: Somweber Walter, Sollern 11.

Ausgestattet mit einem Flügelaltar, einer Madonna und Engeln aus Gips und Kreuzen.

Die erste Kapelle wurde aus Anlass des Todes einer Tochter im Jahre 1954 an der Stelle errichtet, wo vorher schon ein Marterl stand. Der Neubau der Kapelle erfolgte im Jahre 2004.

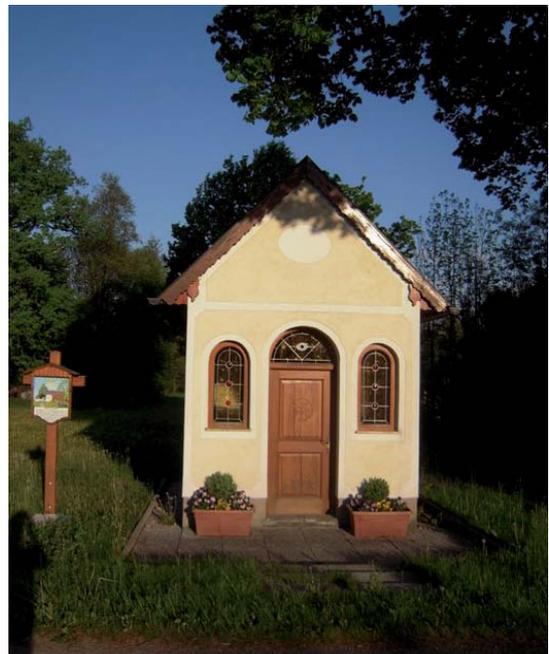


### Klampferkapelle:

Besitzer: Fam. Stockhammer, Pfaffing 4.

Ausgestattet mit einem Holzkreuz und einem Bild, das die Madonna mit dem Jesuskind darstellt.

Schon vor 1823 stand an derselben Stelle eine Kapelle, die aber wegen Baufälligkeit abgerissen und 2001 wieder neu errichtet wurde. Neben dem Kirchlein ist auf einem Marterl vermerkt, dass im Jahre 1823 der Bauer Anton Stockhammer irrtümlich von einem Knecht erschossen wurde. Jedes Jahr einmal wandern die Besucher einer Maianacht von der Pfarrkirche zu dieser Kapelle.



## Betriebe in Pfaffstätt

### RAIFFEISENBANK MATTIGTAL BANK- STELLE PFAFFSTÄTT

Die Raiffeisenbank Pfaffstätt wurde als Filiale der damaligen Raiffeisenkasse Munderfing registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung am 6. August 1978 mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Das Geschäftslokal wurde anfangs von den Ehegatten Johann und Aloisia Winter, Gast- und Landwirte in Pfaffstätt, gemietet.



Aufgrund des steigenden Geschäftsumfanges und der räumlichen Begrenzung war es notwendig, im Mai 1989 ein eigenes Bankgebäude auf dem von Frau Hinterberger angekauften Grundstück zu errichten. Die gesamten Baukosten inkl. Büroeinrichtung und Büromaschinen betragen umgerechnet € 206.000,00. Anlässlich der Sparwoche fand am 15. Oktober 1989 die Einweihung des Kassengebäudes durch Herrn Pfarrer Donninger statt. Seit 1978 fungiert Herr Georg Neuhauser als Bankstellenleiter. Die Raiffeisenbank beweist ihre starke Ortsverbundenheit nicht zuletzt dadurch, dass sie bemüht ist, in vertretbarem Rahmen die örtlichen Vereine, die



Kirche, die Schule, den Kindergarten sowie Institutionen und Organisationen durch Geld- und Sachspenden zu fördern. Seit Anfang der 80er-Jahre, insgesamt rund 25 Jahre, war Bankstellenleiter Georg Neuhauser beim Sportverein Pfaffstätt, Sektionen Fußball und Tennis, bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie beim Kameradschaftsbund ehrenamtlich als Kassier tätig. Die Bankstelle Pfaffstätt verwaltet insgesamt rund 1.250 Konten (Giro-, Spar-, Wertpapier-, Bauspar- und Kreditkonten) für ihre Kunden. Viele dieser Kunden sind auch Mitinhaber der Raiffeisenbank Mattigtal. Die Mitinhaber wählen in der Mitgliederversammlung die Delegierten der Verwaltungsgemeinschaft Raiffeisenbank Mattigtal. Weiters wird in der Generalversammlung der Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt. Frau Direktor Brigitte Stabauer als Delegierte und Herr Johann Staffl als Vorsitzender Stellvertreter des Aufsichtsrates vertreten in den Gremien die Interessen der Bankstelle Pfaffstätt.

Weiters betreut die Bankstelle Pfaffstätt seit 1956 den Sparverein Pfaffstätt unter Obmann Josef Permadinger und Kassier Ernestine Neuhauser. Im November 2011 sind an die derzeit rund 90 Mitglieder ca. €60.000,00 ausbezahlt worden.

Leider ist die Bankstelle Pfaffstätt schon zweimal Opfer von Raubüberfällen geworden. Am 31.10.1997 (Weltspartag) nahm der maskierte Täter den damaligen FF-Kommandanten Franz Bendlinger als Geisel. Der Räuber konnte anfangs entkommen, wurde aber einige Stunden nach dem Überfall in Auerbach gefasst. Beim zweiten Überfall am 28. Mai 2009 konnte der Räuber flüchten und wurde erst nach einigen Monaten und nach einem weiteren missglückten Überfall gefasst. (siehe Seite 24)



## Betriebe in Pfaffstätt

Aufgrund der in den letzten Jahren zunehmenden Automatisierung der Bankgeschäfte durch Geldausgabeautomaten und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs über moderne Medien wurden die Öffnungszeiten wie folgt festgelegt:

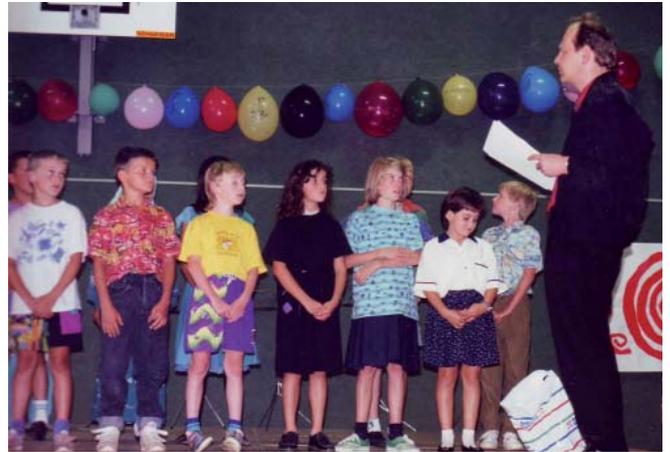
**Montag:** 8 – 12 Uhr  
**Dienstag:** 8 – 12 Uhr  
**Mittwoch:** geschlossen  
**Donnerstag:** 8 – 12 Uhr  
**Freitag:** 14 – 17 Uhr



Außerhalb der Öffnungszeiten der Bankstelle Pfaffstätt ist Hr. Georg Neuhauser unter der Telefonnummer 07742/6310 in der Bankstelle Munderfing erreichbar.

Die Raiffeisenbank Mattigtal Bankstelle Pfaffstätt bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei all ihren Kunden und Geschäftspartnern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir freuen uns, Sie weiterhin als Kunden in der Bankstelle Pfaffstätt begrüßen zu dürfen!

### Sponsoring



# EIP - Enduro International Pfaffstätt

Am 27. Mai fand bereits zum Dritten Mal unser **Bayrischer Frühschoppen** statt. Bei zünftiger musikalischer Unterhaltung durch die Henndorfer Tanzmusik und traditionellem Weißwurstfrühstück ließ es sich an diesem sonnigen Vormittag gut aushalten. Als kleiner Verein freut es uns natürlich besonders dass die Veranstaltung bei der Bevölkerung entsprechenden Anklang findet und so viele Gäste der Einladung gefolgt sind. Dank gilt auch unseren Sponsoren welche uns schon jahrelang zur Seite stehen und ebenfalls zum Erfolg der Veranstaltung beitragen.



Beim ersten **Vereinsausflug** des Jahres waren wir witterungstechnisch leider gezwungen einen Teil des Programms (Bogenschießen auf dem Naturparcours in St. Pantaleon) zu streichen - hierfür wird noch ein Ersatztermin im Herbst folgen.



Unser zweiter Programmpunkt war aber möglich und bei diesem waren wir bei der Sport Union Schützengruppe Lochen, kurz USG Lochen, zu Gast. Ehe in den Bewerb gestartet wurde gab es eine kurze Unterweisung mit anschließender Trainingsphase.



Nach der Siegerehrung folgte ein gemütliches Beisammensein mit kritischer Analyse des WARUM und WIESO der getroffenen bzw. verfehlten Ziele.



# EIP - Enduro International Pfaffstätt

## Erzbergrodeo

Ebenso liegt der Besuch des legendären Erzbergrodeos in Eisenerz (Stmk.) bereits hinter uns. Am Fronleichnams-Wochenende durften wir wieder als Pressevertreter für [endurist.at](http://endurist.at) live vor Ort über die 1800 Teilnehmer berichten. Mehr als 30 Nationen messen sich Jahr für Jahr beim härtesten Endurorennen der Welt um einen der begehrten 500 Startplätze zum Hauptrennen dem „Hare Scramble“ zu erhalten.... und nur 7 von ihnen sahen heuer die Zielflagge. Prädikat: sehenswert, auch für nicht Enduristen!



Der nächste Ausflugstermin ist vom 27.-29. September 2012 zur Enduro-Weltmeisterschaft (SixDays) nach Zschopau(DE).

**JAZZ** SESSION  
06.07. | 20:00

EINTRITT FREI !!!

Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Pfaffstätt  
Im Schauraum der HEA-Tischlerei Hehenberger

**HEA** Die Innviertler Tischlerei  
**HEHENBERGER**  
A-5223 Pfaffstätt · Austraße 3  
Tel. 07742/2857 · Fax 07742/2857-4  
www.hea.at · e-Mail: office@hea.at

GESUNDE GEMEINDE

Neueröffnung  
med. Fußpflege

Sabine Pappernigg  
Hans-Berghammer-Siedlung 34  
5230 Mattighofen  
+43 699 17233830  
sabinepappernigg@gmx.at

Termin nach Vereinbarung!

# Werbung

## VarioZins Anlage

3,00 % fixe Zinsen im ersten Jahr



### Sie möchten:

- 5 Jahre Laufzeit
- im 1. Veranlagungsjahr 3,00 % p.a. fixe Zinsen
- ab dem 2. Jahr Verzinsung in Höhe des 3-Monats-Euribors bei vierteljährlicher Anpassung, mit einer Mindestverzinsung von 2,50 % p.a. und Höchstverzinsung von 4,00 % p.a.

### Zu beachten:

- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich, bei vorzeitigem Verkauf kann es daher zu Kursverlusten kommen. Die Höchstverzinsung von 4,00 % gilt auch, wenn der 3-Monats-Euribor diesen Wert in Zukunft übersteigt.

Mit der VarioZins Anlage setzen Sie auf eine fünfjährige Anlage der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, die im ersten Jahr fix mit 3,00 % p.a. verzinst ist. Ab dem zweiten Veranlagungsjahr wird die Anlage in Höhe des 3-Monats-Euribors verzinst, wobei die Mindestverzinsung 2,50 % p.a. und die Höchstverzinsung 4,00 % p.a. beträgt.

Ihr persönlicher Berater in Ihrer Raiffeisenbank informiert Sie gerne über dieses neue Anlageprodukt.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

**Raiffeisenbank**   
Die Bank für Ihre Zukunft